



GEMEINDEAMT ELIXHAUSEN

Bezirk Salzburg-Umgebung

Presseausendung
12/11

Elixhausen, 16.05.11

Telefon (0662)480214-0

Email gemeinde@elixhausen.at

Wie verhalte ich mich klimafreundlich? Ein Aktionstag an der Volksschule Elixhausen

Am 12. Mai beschäftigten sich die Kinder der Volksschule Elixhausen mit einer ganzen Reihe an Möglichkeiten die jeder einzelne von uns hat, um möglichst klimafreundlich zu handeln. Verschiedene Aspekte zum Thema Mobilität und Energie wurden dabei betrachtet und in zahlreichen Stationen praxisnah vor Augen geführt.

Im Mittelpunkt des Projekttagess standen Themen wie:

- welche Alternativen zum Autoverkehr gibt es und sind diese auch praktisch durchführbar, was ist wichtig für die Verkehrssicherheit,
- welchen Weg legen unsere Lebensmittel zurück, bevor sie auf den Tellern landen,
- wie stark belasten verschiedene Verkehrsmittel die Umwelt oder
- wie kann Energie mit einem Energiefahrrad „erfahren“ werden.



Spielerisch und mit viel Fantasie durchwanderten die Kinder die Stationen, die dabei viele wertvolle Tipps und Information mit nach Hause nehmen konnten.

Der Höhepunkt für die 3. und 4. Klassen war ein Fahrradreparaturkurs, bei dem der ortansässige Fahrradhändler Franz Traintinger Tipps und Tricks für kleine und große Fahrradmechaniker weitergab. Für Erfrischungen und Stärkungen zwischen den Stationen sorgten die Mütter vom Elternverein der Volksschule.

Gemeinschaftsprojekt von Volksschule, Gemeinde und Klimabündnis Salzburg

Durchgeführt wurde der Projekttag im Rahmen des „Mobilitätsmanagements für Schulen“, das vom Lebensministerium initiiert wurde. In enger Abstimmung von Volksschule, Gemeindeamt und Klimabündnis Salzburg wurde das Projekt geplant und umgesetzt.

Bürgermeister Markus Kurcz und Direktor Markus Reiter waren von den Stationen begeistert: „Jede Station bietet einen anderen Aspekt für umweltfreundliches Verhalten. Dadurch erfahren die Kinder nicht nur wie einfach es eigentlich ist selber etwas für Umwelt und Klima zu tun, sondern dass auch viele kleine Einzelmaßnahmen ein gutes



Großes bewirken können.“

Markus Kurcz, Bürgermeister